



NEUE AUTOMATIK VOM ERFINDER DER AUTOMATIK

■ Vor zehn Jahren war die neu gegründete Uhrenmarke Perrelet mit dem Anspruch angetreten, dem Erfinder der Aufzugsautomatik – Abraham-Louis Perrelet (1777) – mit ebenso ungewöhnlichen wie fortschrittlichen Armbanduhren eine Reverenz zu erweisen. Inzwischen hat die Marke einen Besitzerwechsel hinter sich, und erstmals wird die originelle Produktidee eines Uhrwerks mit zwei gekoppelten Aufzugsrotoren in einer weiteren Interpretation angeboten.

Die ersten Modelle mit dem Doppelrotor-Aufzug verfügen über einen konventionellen Aufzugsrotor an der Werkseite, der über Triebe mit einem zusätzlichen kleineren Rotor im Zifferblattzentrum gekoppelt ist. Die neue Interpretation verfügt über zwei kleine, parallel rotierende Gold-Schwungmassen an der Werkseite, gut zu sehen durch ein charakteristi-

sches ovales Sichtfenster am Gehäuseboden. Aufmerksame Armbanduhren-Leser kennen dieses Prinzip aus der in kleinen Stückzahlen von Paul Gerber produzierten «Retro Twin», und in der Tat zeichnet der Zürcher Konstrukteur und Uhrmacher für die Entwicklung des neuen Kaliber P-101 verantwortlich, das außerdem über die Gerber'sche retrograde Sekundenanzeige verfügt. Hier beschreibt der kleine Sekundenzeiger in 60 Sekunden einen Kreisbogen von 120° und springt dann wieder an den Anfangspunkt seiner Skala zurück.

Die tonneauförmige Uhr wird in einer limitierten Stückzahl von 100 Exemplaren in Rosé- oder Weißgold in je zwei Zifferblattvarianten zu je 22.500,- Euro angeboten. Einen Bezugsquellennachweis gibt es unter www.perrelet.com.